

2. Trabant & 7. IFA Treffen (12.05. - 14.05.2000)

Man traf sich zur Fahrt nach Cottbus wie immer in Löbau nahe der Agip-Tankstelle auf dem neuen Trucker-Parkplatz. Und diesmal sollte die Fahrt etwas ganz besonderes sein, denn es war das erste Mal, dass mein LO 2002 (Schmetterling) zusammen mit Steffens LD 3000 Pritsche auf die Reise gingen.

Immerhin - es war eine pannenfreie Fahrt. Nur einige Kleinigkeiten, die mich störten und weswegen hier und da ein kleiner Stop gemacht werden musste. Zum Beispiel konnte ich ohne die Gebrauchsanweisung die Heizung vom Robuhr nicht in Gang bringen. Und was etwas schlimmer war - es fehlte eindeutig an musikalischer Unterhaltung und solch eine langweilige Fahrt wollte ich einfach nicht hinnehmen.

Also konstruierte ich während der Fahrt eine, wie ich es nenne, Super-Mono-Anlage, bestehend aus einem Spannungswandler 12V= auf 220 V~ für meinen super leistungsstarken 3-Watt-Mono-DDR-Kassettenrekorder, an den ich dann eine 10-Watt-Plattenspieler-RFT-Box angeschlossen habe. Spottet nicht! Denn diese Konstruktion schaffte es, die Fahrgeräusche bis 2000 upm des Robuhr-Motors zu übertönen.

Irgendwann abends kamen wir dann in Cottbus an und erregten doch viel Aufsehen, gerade mit dem "Schmetterlingskoffern" des Robuhr' s. Trotzdem, nach ein paar Bierchen und einigen Bratwürsten war es dann besser, sich schlafen zu legen. Am folgenden Samstag fand dann eine Ausfahrt statt, an der wir uns natürlich beteiligten. Geplant war eine Brauereibesichtigung und so ließ ich mich von Steffen in seinem LD fahren - und ich kann euch sagen, die Fahrt hat echt Spaß gemacht.

Nach der Ausfahrt stellten wir alle unsere Fahrzeuge zur Bewertung auf. In der Zwischenzeit installierten wir eine kleine Kinoanlage, denn wir wollten abends die Übertragung des Grand Prix nicht versäumen. Zwar hatte der Kofferfernseher nur eine kleine Bildröhre (ca. 10 cm), aber wir waren froh, dass uns dieses Gerät ein guter Bekannter von anderen Trabi-Treffen, zur Verfügung gestellt hatte.

Um etwa 22:00 Uhr trudelte auch der Fiat-Club aus Löbau ein - gute Bekannte, die aber leider schon gegen Mitternacht wieder Richtung Heimat aufbrachen. Die schoben wir noch ein bisschen raus und feierten den 5. Platz von Stefan Raab. Na ja, den nächsten Tag mussten wir dann auch wieder los. Insgesamt gesehen, hat uns dieses auf einer Skala zwischen 1 und zehn würde es glatt die 10 bekommen. Prima war, dass es einen Stromanschluss gab und auch bei den Ersatzteilen waren die Händler gut bestückt.

Abschließend noch ein dickes, großes DANKE an die Besatzung des Werner-Busses, die mir den Vergaser vom LO repariert hatten!!! Treffen super gut gefallen - ich würde mal sagen auf einer Skala zwischen 1 und zehn würde es glatt die 10 bekommen. Prima war, dass es einen Stromanschluss gab und auch bei den Ersatzteilen waren die Händler gut bestückt.

Abschließend noch ein dickes, großes DANKE an die Besatzung des Werner-Busses, die mir den Vergaser vom LO repariert hatten!